

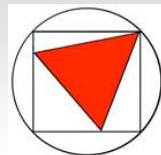


Integrierte Demenzversorgung in Oberbayern (IDOB)

Modellregion München - Ost
Gabersee, 20. März 2009

Dr. Eva Ketisch
Johannes Winklmaier

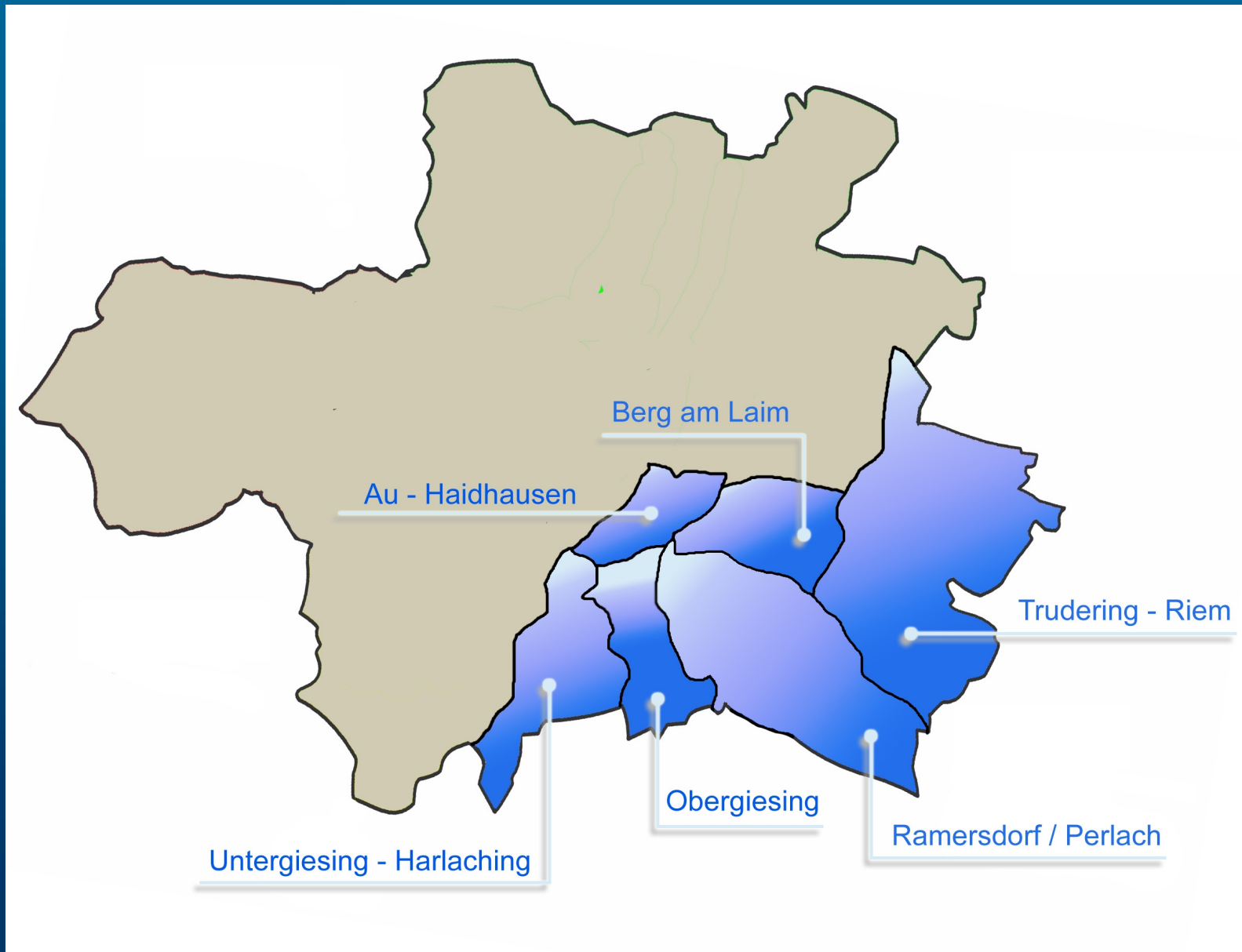
Isar-Amper-Klinikum
gemeinnützige GmbH
Klinikum München-Ost



I_faS

Leuchtturmprojekt
Demenz GEFÖRDERT VOM
BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT
www.bmg.bund.de

Modellregion München-Ost



Schwerpunkte von IDOB

Fallebene

=====
Case Management

Systemebene

=====
Verbundmanagement

Netzwerkebene

=====
Gremien

Aufnahmekriterien

Wohnort: Zugehörigkeit zur Versorgungsregion

Altersbegrenzung: 55 Jahre und älter, bei entsprechender Diagnose auch jünger

Wohnsituation: im häuslichen Bereich lebend

Patientengruppe I (off home treatment) in der Lage, das Versorgungsangebot selbständig bzw. mit Unterstützung zu erreichen

Patientengruppe II (home care Ansatz) aufgrund gesundheitlicher Konstitution nicht in der Lage, das Versorgungsangebot selbständig zu erreichen

Diagnose: F00 – F09 (ausschließlich Demenzen)

Schweregrad der Erkrankung: leichte bzw. beginnende bis mittelgradige demenzielle Erkrankung

Teilnahmeerklärung: Teilnahmeerklärung durch Unterschrift

Aktueller Stand (Stichtag: 13.03.2009)

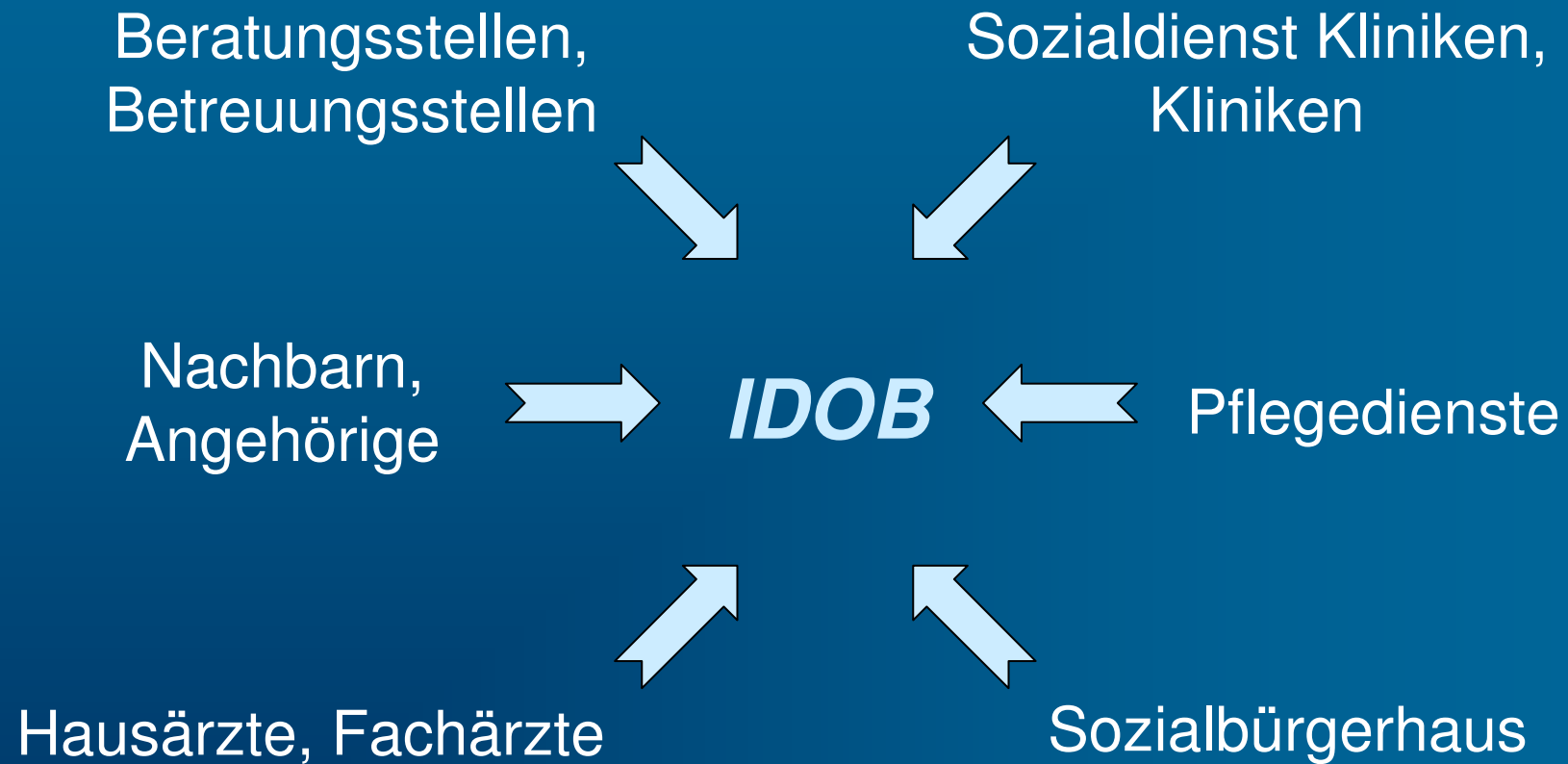
95 PatientInnen
haben sich in IDOB eingeschrieben.

18 Dropouts (18,9%)

Durchschnittsalter: 81,2 Jahre

Geschlechterverteilung: 29,5 % männlich
70,5 % weiblich

Wie kamen die Patienten zu IDOB



Ablauf der Versorgung

Screening

➤ **Identifizierung**

- Meldung des Klienten an IDOB
- Aufnahmekriterien werden anhand des Screening Formulars geprüft

Assessment

➤ **Einschätzung, Abklärung des Hilfebedarfs**

- Gespräch/ Infogespräch zwischen Patient und VM
- Assessment Formular wird ausgefüllt

Planning

➤ **Planung**

- Die Planung der Maßnahmen anhand Versorgungsplanung

Intervention

➤ **Durchführung des Versorgungsplanes**

- Installation der Hilfsangeboten / Diensten / Einrichtungen

Monitoring

➤ **Kontrolle, Überwachung der Leistungserbringung**

- Überwachung ob Hilfsangebote angenommen werden und greifen
- Fallkonferenzen, Re - Assessment

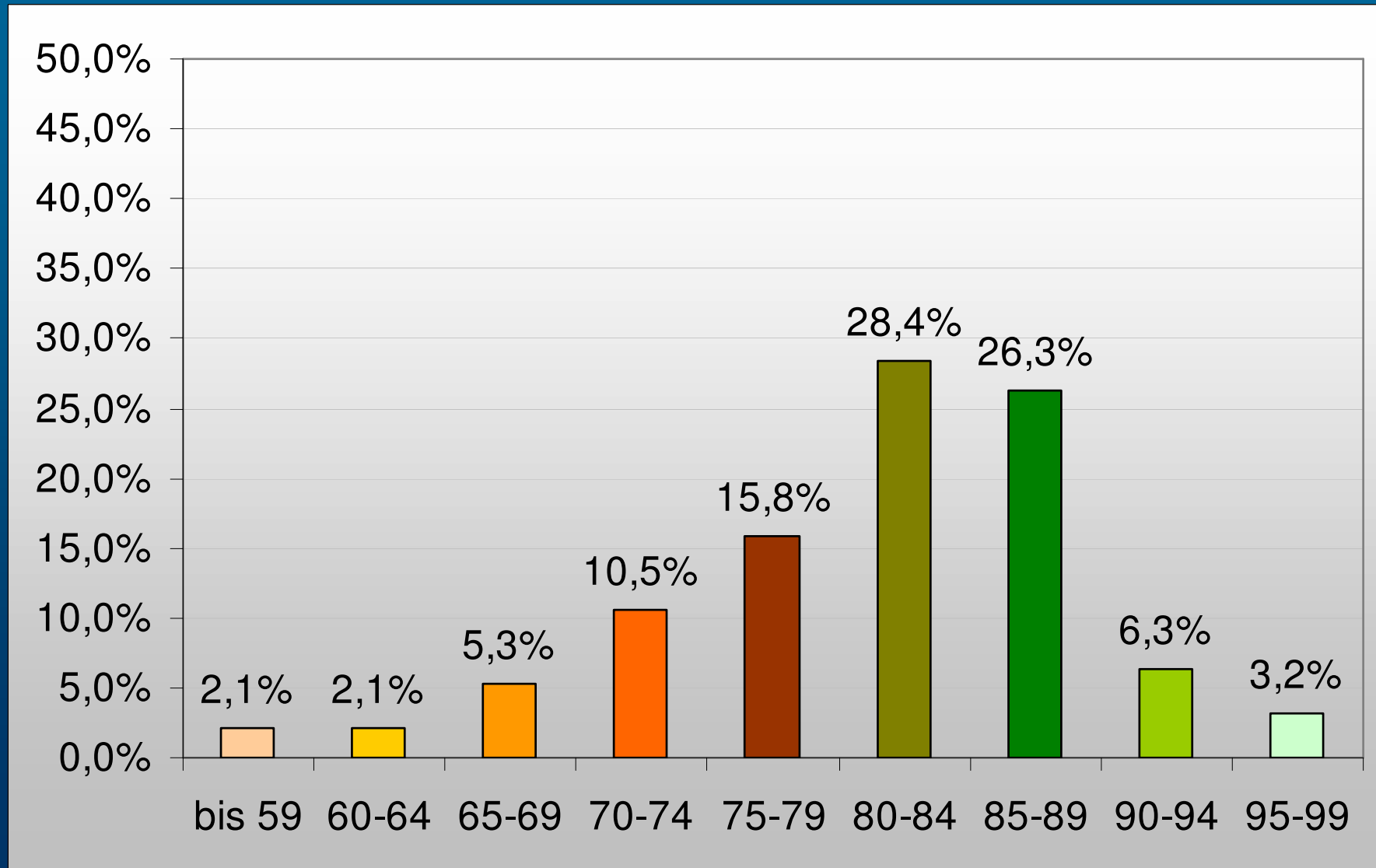
Evaluation

➤ **Bewertung**

- Auswertung des Versorgungsplanes und des Assessment

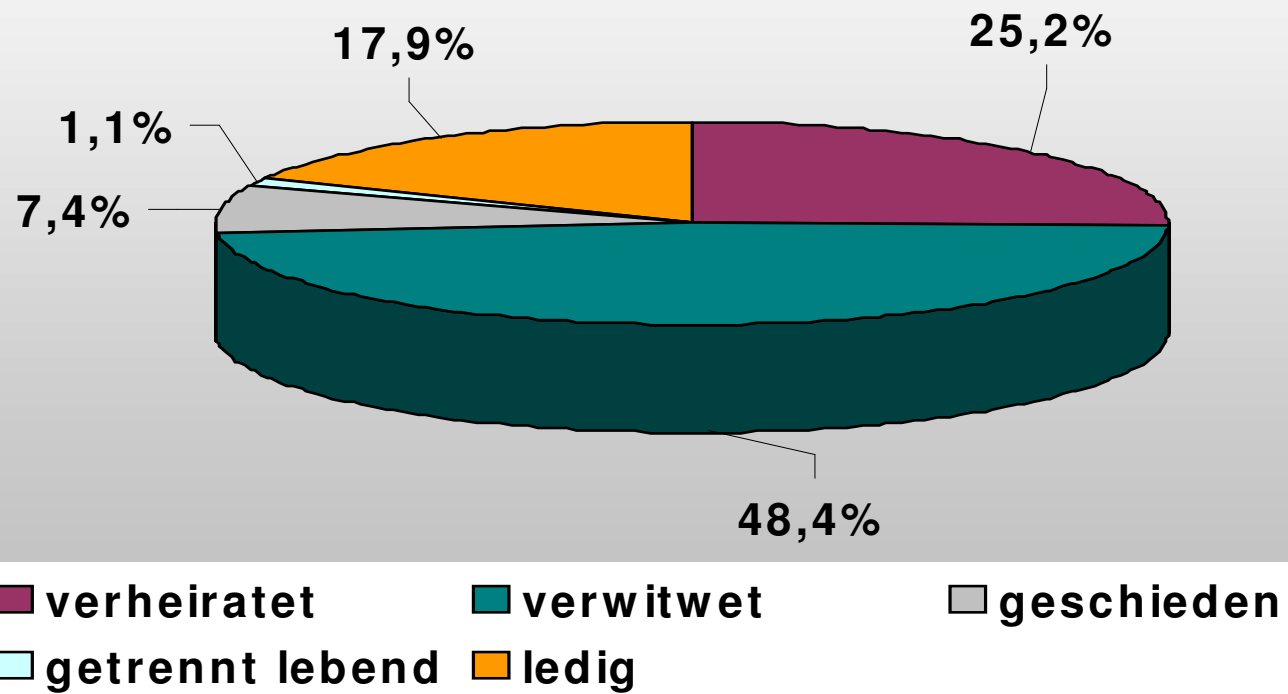
Soziodemographie (n=95)

Altersklassen



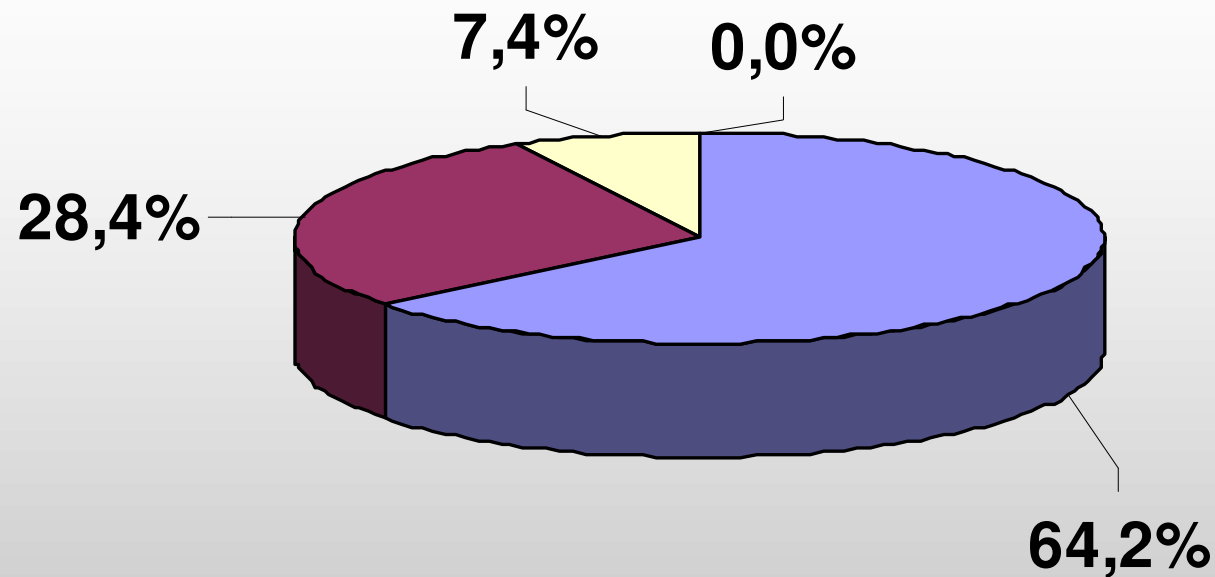
Soziodemographie (n=95)

Familienstand



Soziodemographie (n=95)

Wohnsituation



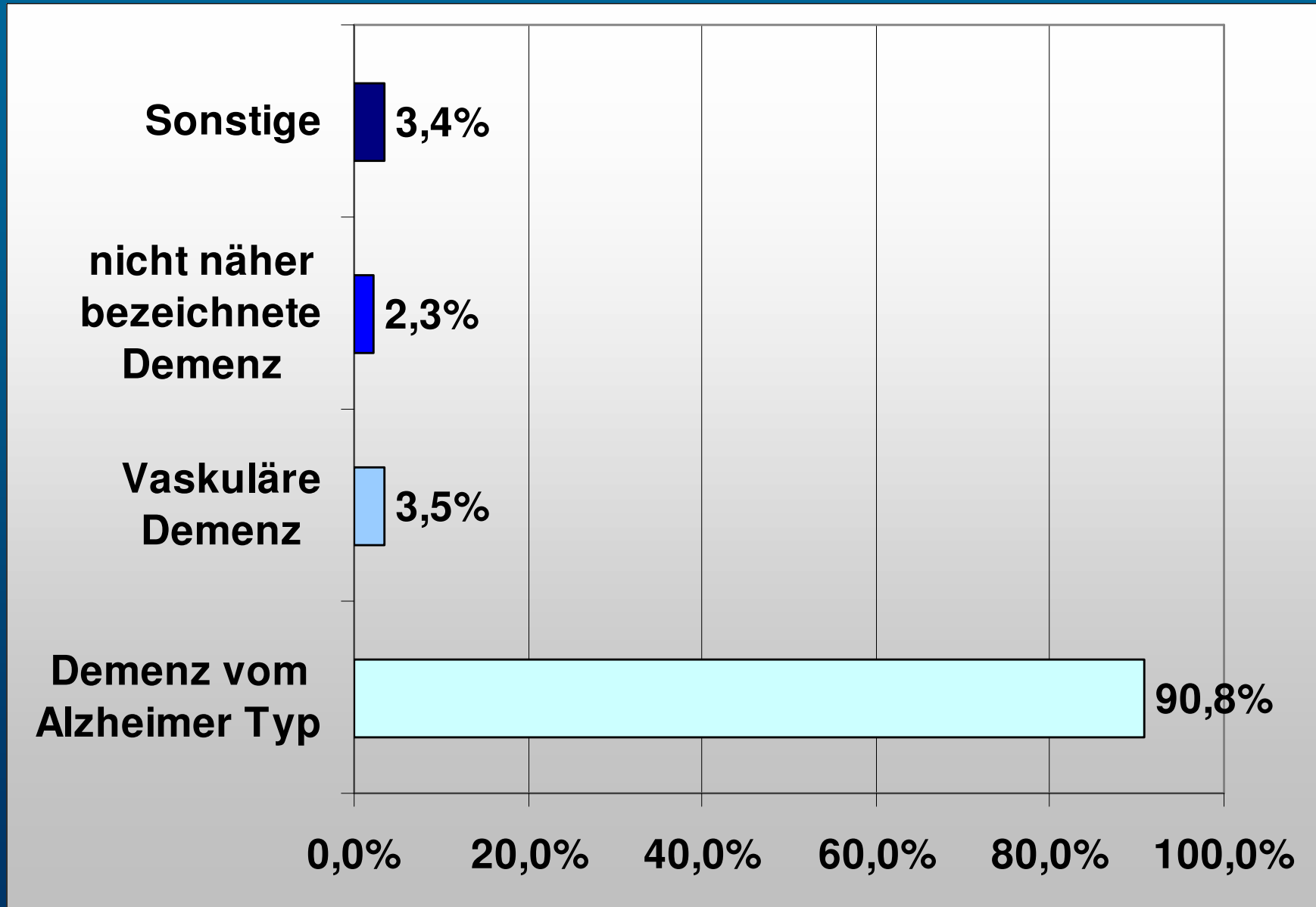
allein lebend

in Partnerschaft

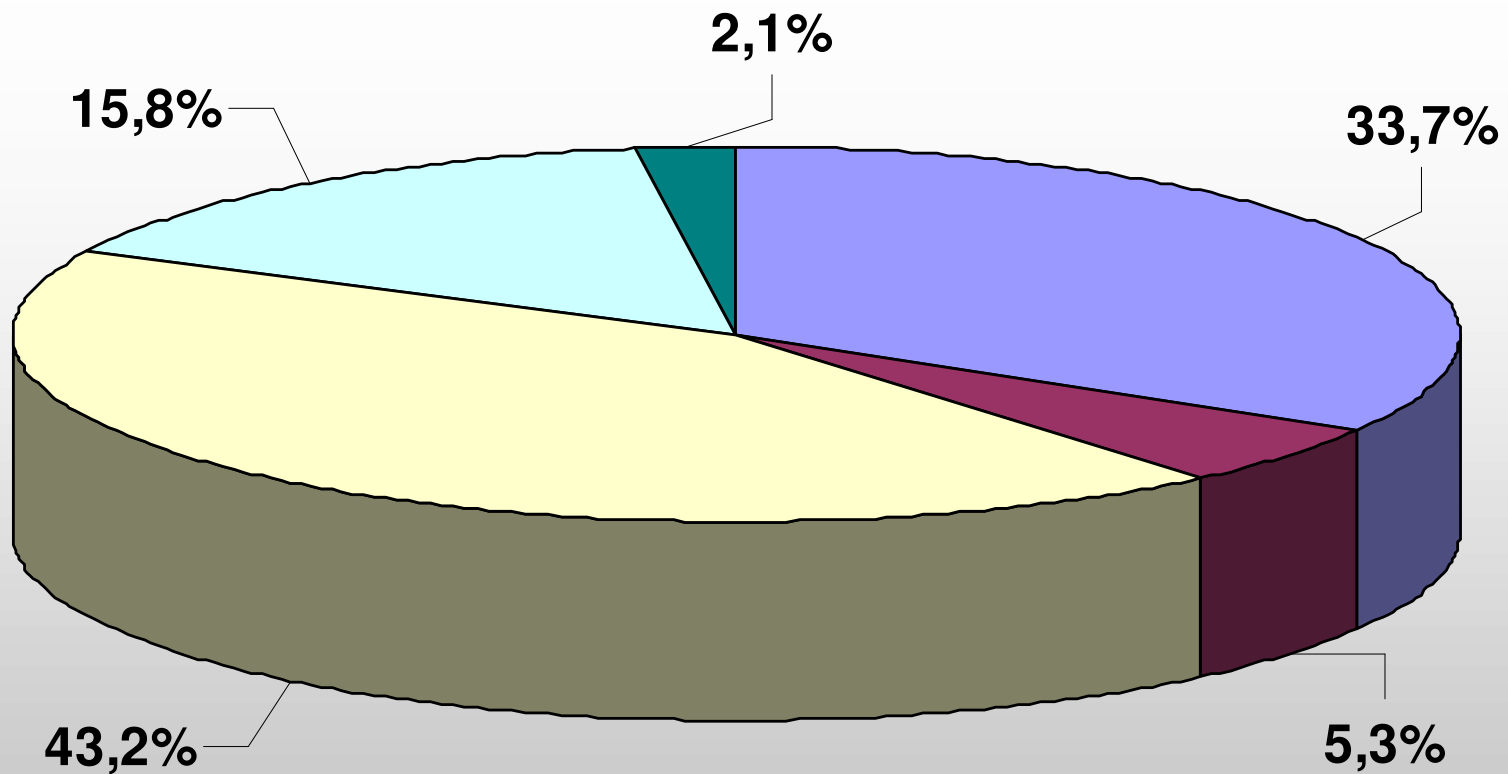
mit Angehörigen

Betreutes Wohnen

Diagnostik (n=87)



Pflegebedürftigkeit (n=95)



keine Pflegestufe

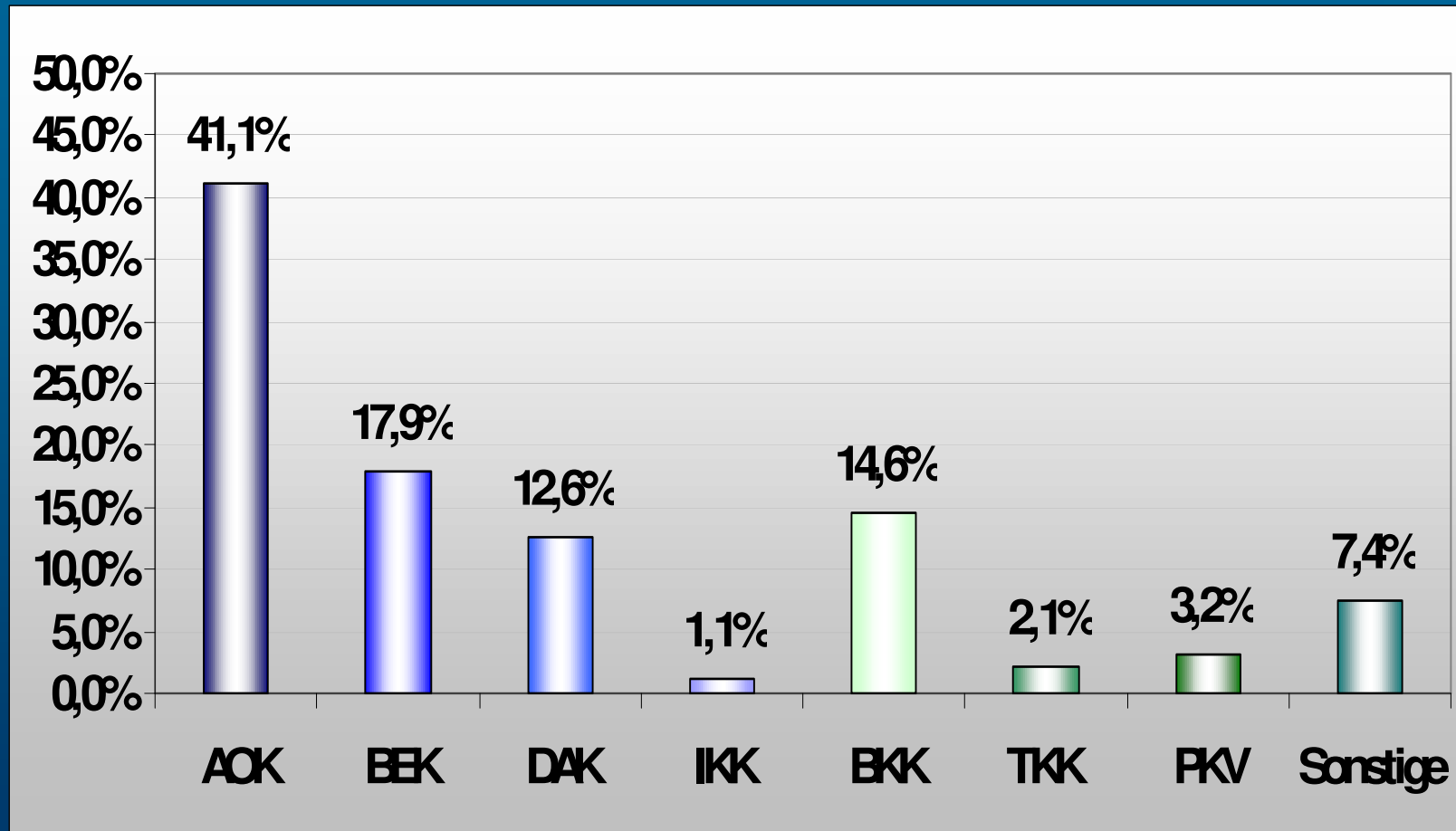
Pflegestufe 1

Pflegestufe 3

Pflegestufe 0

Pflegestufe 2

Verteilung Krankenkassen (n=95)



Was wurde organisiert?

- Medizinische Versorgung (Hausarzt, Facharzt , PIA)
- Pflegedienst
- Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie
- Tagespflege, Tagesstrukturierung
- Laienhelfer, Besuchsdienste
- Wohnungsanpassung
- Haushaltshilfen
- Anträge Pflegeversicherung, Grundsicherung
- Beratung von Angehörigen

Kooperationspartner

**Bisher haben sich 65 komplementäre Einrichtungen
IDOB als Kooperationspartner angeschlossen:**

- 10 Niedergelassene Arztpraxen
- 2 Physiotherapiepraxen
- 5 Ergotherapie Praxen
- 2 Logopädische Praxen
- 5 Tagespflegen
- 17 Ambulante Pflegedienste
- 24 Beratungs- und Betreuungsstellen

Netzwerkarbeit

IDOB München Ost ist Mitglied an folgenden Gremien:

„MARGE“

Münchner Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie

„REGSAM“

Regionale Netzwerke für Soziale Arbeit in München

„AGVB“

Ambulanter Gerontopsychiatrischer Verbund Bayern“

Erfahrungen

Schwierigkeiten:

- Leuchtturmprojekt als Löschfahrzeug
- Hoher Zeitaufwand durch Hausbesuche
- Hoher Informations- und Unterstützungsbedarf bei Angehörigen
- nicht jeder Demenzkranke ist ambulant versorgbar
- Diagnostik nicht immer problemlos durchführbar
- Patienten / Angehörige nehmen die Hilfsangebote nicht an

Erfahrungen

Erfreuliche Erfahrungen:

- Verbesserung der Versorgung
- Entlastung der Angehörigen
- Individuelle Behandlungsplanung möglich aufgrund der vielfältigen Angebote

Hoffnung:

Vermeidung von Krankenhaus-
und Pflegeheimweisungen

Versorgungslücken

- Tagespflege
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen
- Unkonventionelle Versorgungsleistungen
- Fahrdienst
- Nachtpflege
- Angebote am Wochenende
- Versorgungsgestalter mit Komm-Struktur